

Inhalt

Aktuelles Vorwort von Michael Müller:

Atomkraft – der Tod ist ein Meister aus Deutschland XXXV

Kapitel 1:

Wirtschaftswachstum, Energiewachstum und Atomkraftwerke 1

Exponentielles Wachstum 2 – Wachstumsraten als wirtschaftliche Notwendigkeit 3 – Der geplante Verschleiß 4 – Blockieren von Patenten 5 – Entwicklung der atomaren Energieerzeugung 7 – Zweites Ruhrgebiet in Norddeutschland 8 – Umweltverschmutzung und Chemiegefahren 11 – Filbinger: 1980 gehen die Lichter aus 13 – Ministerreklame für Atomenergie 14 – Langzeitplanung zweifelhaft 15 – Rand Corporation: Kernenergie die ungeeignete Alternative 15 – Anstatt Energielücke Überkapazitäten 17 – Wirtschaftswachstum ist ohne Energiezuwachs möglich 18 – Atomindustrie durch „unersättliche Verbraucher“ gezwungen? 22 – Bundeskanzler Schmidt: Atomstrom macht unabhängig 22 – „Unerschöpfliche“ Vorräte reichen bis 1993 23 – Atome zur Entwicklung? 24 – Atomstrom 100mal kapitalintensiver als traditionelle Verfahren 25 – IAEA fördert Atomkraft und verhindert Alternativen 27 – Die Ölmultis beherrschen den Uranmarkt 29 – Machtkonzentrationen über das Energiemonopol 29 – Internationale Energiekonzerne auf dem Weg zur Weltherrschaft 29 – Politiker gegen Bürgerinteressen 30 – „Freie“ Wissenschaft: Ableger vom Kapital? 31 – Glaubwürdigkeit von Gutachtern 32 – Für Millionenbeträge Fehlinformationen 32 – Fragestellungen zu den Energieproblemen 36

Kapitel 2:

Atomenergie und Arbeitsplätze 43

Atomenergie schafft kaum Arbeitsplätze 43 – Strom betreibt Automaten 45 – Mehr Energieverbrauch, weniger Arbeitsplätze 47 – Bankroboter 48 – Elektronische Rationalisierung 48 – Integrierte Fertigungssysteme 48 – Computergesteuerte Fertigung 50 – Ford Foundation: 10%, 20%, 30%, 40%, ja sogar 50% Arbeitslose im Jahr 2000 55 – Rationalisierungsmaßnahmen werden durch Steuergelder finanziert 55 – Hohe Investitionen für Atomkraft blockieren Arbeitsplätze 56 – 97 000 Planstellen für Atomspitzel 57 – Bundesinnenminister: Umweltschutz schafft Arbeitsplätze 57 – Energie sparen heißt Geld sparen 58 – Amerikanische Gewerkschaften gegen Atomenergie 59 – Alternativtechnologien schaffen viele nieder- bis mittelqualifizierte Arbeitsplätze 59 – Für Sonnenkollektoren Millionen neuer Arbeitsplätze 61 – Immer mehr Gewerkschafter weltweit gegen Atomenergie 62 – Deutsche Gewerkschaftsfunktionäre für Atomstrom 63 – Gewerkschaften im Atomstaat entpolitisiert und entmachtet 63 – Rationalisierungskonzept verlangt demokratisch Entschettete 64

Kapitel 3:**Ist Atomenergie wirtschaftlich? 68**

Atomindustrie nicht wirtschaftlich 69 – Bundesregierung macht Atomreklame 70 – Elektrizitätswirtschaft: Atomstrom nicht billig 70 – Atomare Versager: Ihre Unzuverlässigkeit ist ihr verlässlichster Faktor 71 – Kohlestrom billiger als Atomstrom 71 – Bundesregierung: Atomstrom Maßstab für technisches Niveau 72 – Atomenergie technische Basis für Kernwaffen-Option 74 – Stromverbrauch soll gefördert werden 74 – Bundesrepublik hat die höchsten Strompreise 75 – Privatverbraucher soll abhängig gemacht werden 74 – Energiebilanz des Atomstroms 75 – Anreicherung benötigt viel Strom 76 – Atomkraft sehr kapitalintensiv 78 – Explosion der Kapitalkosten 80 – Atomstrom hat niedrigen Leistungsfaktor 82 – Mit steigendem Alter und Leistung sinkt der Kapazitätsfaktor 83 – Uran wird knapp 88 – Uranerze immer schwerer zu finden 90 – Internationale Ölkonzerne beherrschen Urankartell 93 – Reaktorfirmer machen empfindliche Verluste 95 – Atomkraftwerke nicht länger als 15 bis 25 Jahre in Betrieb 96 – Abriss eines AKW problematisch und teuer 96 – In 30 Jahren müssen über 100 AKWs abgerissen werden 98 – Atomkraftwerke zu gefährlich zum Versichern 100 – Schwere Schäden an Atomkraftwerken sind nationale Katastrophen 102 – Wiederaufbereitung auf wirtschaftlicher Basis unmöglich 104 – In 6 Jahren Preisanstieg von 4300% 105 – Im Jahr 2000 25 Milliarden Dollar für Atommüll in den USA 107 – Radioaktive Langzeitschäden verursachen gigantische Kosten 107 – Durch Thorium-230-Zerfall aus Abraumern langfristig Millionen Krebstote 108 – 22,5 Milliarden DM Steuergelder zur Förderung des Atomprogramms 109 – 3233 Millionen Steuergelder für den Schnellen Brüter 111 – Weitere Subventionen 112 – Risikobeteiligungsverträge: der moderne Ausverkauf 112 – 2 Milliarden vom Herrn Minister für 1980 113 – Huntington: Wirtschaftlichkeit von Atomkraft der größte Schwindel unserer Zeit 114

Kapitel 4:**Kriterien der Standortwahl für Atomkraftwerke 120**

Energiequellen in der Nähe vom Verbraucheroptimum 120 – Udo Jansen: Atomkraft im Stadtzentrum am besten 120 – In der BRD keine Standortkriterien 122 – Wieviel Menschen sind potentiellen Gefahren ausgesetzt? 123 – Präsident Carter: Atomkraft nicht in Nähe bevölkerter Zentren errichten 124 – In der Sowjetunion Schutzzonen um Atomkraftwerke 124 – Reaktoren unter die Erde? 125 – Atomkraftwerk Biblis als Anflugpunkt von Militärmaschinen 125 – Verstöße von Behörden gegen Behördenvorschriften Normalfall 125 – Prof. Barthelmeß: Stauraum Rosenheim/Chiemsee ungeeignet 127 – Behörden genehmigen trotzdem 126 – Nuklearparks 128 – Schwimmende Atomkraftwerke in Nord- und Ostsee 128 – Vorteil: Radioaktive Abfälle direkt ins Meer 129 – Künstliche Insel versank bei Seegang 130 – Atomschiff wird abgewrackt 130 – Minireaktoren in Städte 131 – Atomarer Größenwahn: 600 Reaktoren in der BRD 131 – Exotischer Standort: Atomsatelliten 131

Kapitel 5:**Wie funktioniert ein Atomkraftwerk? 139**

Atome, Elemente, Isotope, Radionuklide 139 – Halbwertszeiten 140 – Curie und Becquerel 140 – Ionisierende Strahlung 141 – Strahlenarten 141 – Uran und Plutonium 143 – Der Brüt- und Spaltungsvorgang 143 – Der Druckwasserreaktor 147 – Der Siedewasserreaktor 148 – Moderatoren 149 – Schnellabschalt- oder SCRAM-System 149 – Urangewinnung 149 – Anreicherungsprozeß 151 – Gasdifffusion 151 – Zentrifugenanreicherung 151 – Freiwerden von Radionukliden im Normalbetrieb 154 – Fehlende Sofortnachweisttechnik 154 – Vergleich zwischen Leichtwasser- und Schwerwasserreaktoren 155 – Gasgekühlter Hochtemperaturreaktor 155 – Thorium-Zyklus 156

Kapitel 6:**Was ist ein Schneller Brüter? 159**

Der Bau Schneller Brüter im Ausland 159 – Die Verdoppelungszeit 159 – Funktionsweise des Schnellen Brütters 160 – Das Prinzip des Brütens 161 – Natrium als Kühlmittel 164 – Variante des Schnellen Brütters: Topfsystem 164 – Der gasgekühlte Schnellbrüter (GCFK) 165 – Der Schmelzsatzbrüter (MSBR) 166 – Leichtwasser- und Dampfbrüter 167 – Kosten, Schwierigkeiten und zeitliche Entwicklung 167

Kapitel 7:**Strahlenschutz, der keiner ist 169**

Strahlen immer schädlich 169 – Das Prinzip der Eintrefferwirkung 169 – Es gibt keinen Schwellenwert 170 – Strahlengefahren wurden schon immer falsch eingeschätzt 170 – Toleranzwerte verursachen Tausende Todesopfer jährlich 171 – Uranbergarbeiter bis zu 16% Krebs 172 – Amerikanische Atomarbeitergewerkschaft protestiert 173 – Alarmgeräte manipuliert oder abgeschaltet 174 – Auch Strahlenärzte weisen Gesundheitsschäden auf 174 – ICRP stellt Persilschein aus 175 – Toleranzwerte werden nach Profitinteressen festgelegt 175 – Kritik an der ICRP aus den eigenen Reihen 176 – AEC senkt Toleranzwerte um das Hundertfache 176 – National Academy of Sciences bestätigt oppositionelle Wissenschaftler 177 – Bundesrepublik senkt ihre Toleranzwerte um das Fünffache, um sie dann heimlich wieder anzuheben 178 – Prof. Huster: Toleranzwerte werden oft überschritten 178 – Behörden manipulieren mit Radioökologieverordnung 178 – Bis 5000fach überhöhte Werte 179 – Unter dem Druck der Industrie werden Toleranzwerte hochgeschraubt 180 – Unterdrückung wissenschaftlicher Werte und Diskussionen 181 – Staat zensiert und entzieht Gelder 182 – 442 Krebstote in Hanford 182 – 1450 Todesfälle bei Wartung von Atom-U-Booten 182 – Regierungen und Behörden vertuschen Todesfälle 183 – Karl Morgan (Vater des Strahlenschutzes) packt aus 183 – Schäden 60mal höher als vor 15 Jahren angenommen 184 – Toleranzwerte werden dennoch nicht gesenkt 184 – Profit wichtiger als Gesundheit der Arbeiter 184 – Plutoniumtoleranzwerte sind tödlich 185 – Strahlenfutter aus Obdachlosen-asylen 185 – Gofman: Zynismus und Unmenschlichkeit beherrschen Nuklearindustrie 188

Kapitel 8: Schäden durch geringe Strahlendosen 194

Jede Strahlung erzeugt Schäden 194 – Es gibt keine sicheren Toleranzwerte 195 – Unterschied zwischen natürlicher und künstlicher Strahlung 197 – Natürliche Strahlung ist ebenfalls gefährlich 198 – Unterschiede zwischen künstlicher Radioaktivität und medizinischen Röntgenstrahlen 199 – Schäden durch Atombombenfallout 200 – Menschenversuche mit Radioaktivität 200 – Bewohner der Marshall-Inseln radioaktiv verseucht 201 – Zusammenhang zwischen Niedrigstradioaktivität und Krankheiten schwer beweisbar 201 – Radioaktivität wird bewußt aus Atomkraftwerken abgegeben 202 – Kleinstpartikel erzeugen hohe radioaktive Punktstrahlung 202 – Prof. Sternglass: Untersuchungen zur Säuglingssterblichkeit 203 – Radioaktivität für Föten fatal 204 – Dr. Stewart: Unterleibsrontgenaufnahmen verantwortlich für Krebs und Leukämie 205 – Geringe Mengen an Radioaktivität erzeugten Geistesschäden bei Kindern 208 – Auch Forschungsreaktoren gefährlich 208 – Weiteres Material über Zusammenhang zwischen Radioaktivität/Krebs/Säuglingssterblichkeit 209 – Radioaktivität läßt Menschen schneller altern 212 – Die Folgen von Harrisburg 212 – Deutsche Bundesminister verbreiten offensichtlich Unwahrheiten 213 – Messungen unter 0,1 mrem nicht möglich 214 – Nuklearindustrie verfälscht Umgebungsüberwachung 215 – Überschreitungen bis zum 100 000fachen keine Seltenheit 215 – Behörden geübt im Vertuschen 216 – Verdacht der vorsätzlichen Manipulation und Fälschung 216 – Keine amtlichen statistischen Untersuchungen über Säuglingssterblichkeit 218 – Immer mehr Ärzte verlangen Untersuchung und warnen vor Niedrigstrahlung 218 – Neue Gefahren durch Abraum von Uranerzen 219 – Langfristig Millionen Krebstote nur durch Thorium-230-Zerfall 219 – Weiteres Ansteigen der Niedrigstradioaktivität unvermeidlich 220 – Ionisierende Strahlung aus der medizinischen Diagnostik und Therapie 221 – Energiereiche Strahlen aus Farbfernsehern und Mikroöfen 224

Kapitel 9: Biologische Schäden durch Atomkraftwerke 238

Gefahren durch Radioaktivität sind kaum bekannt 239 – Radioaktives Jod in Nahrungskette 241 – Jod erzeugt Tumore in Schild- und Speicheldrüse 241 – Gonaden- und Eizellen werden durch radioaktives Jod zerstört 242 – Verhundertfachung radioaktiven Jods in den nächsten Jahrzehnten 243 – Cäsium-137 wird in alle Zellen eingebaut 243 – Hohe Anreicherung in Kieler Bucht 244 – Strontium-90 ein tückischer Strahler 244 – Strontium zerfällt in Yttrium, das sich in Geschlechtsdrüsen anreichert 245 – Tritium ist nicht zu kontrollieren 246 – Niedersächsische Landesregierung bricht Zusagen 246 – Tritium verursacht ernste Strahlenprobleme für Belegschaft 247 – Tritium besonders gefährlich für Gene 247 – OH-Radikale erzeugen Zellgift 248 – Krypton-85 löst sich besonders in Fettgewebe und Körperflüssigkeit 251 – Krypton stört Ionengleichgewicht und verursacht Klimaveränderungen 251 – Kohlenstoff-14 wurde noch nicht einmal bemerkt 251 – C-14 eines der kritischen Nuklide 252 –

Weltweit herrscht Betroffenheit 253 – Reaktorplutonium 211 000mal stärker krebserregend als Benzpyren 254 – 454 g Reaktorplutonium erzeugen 42 300 000 000 Krebstote 254 – Toleranzwert für Plutonium 115 000fach zu hoch? 255 – Vielseitige Schäden durch Plutonium 256 – Verlustquoten von 1 bis 2% jährlich 258 – Brände und Unfälle mit Plutonium 258 – Plutonium reichert sich in Boden, Pflanzen und marinen Nahrungsketten an 260 – Im Columbia-Fluß Anreicherungen bis zum Faktor 1 000 000 261 – Fischsterben wird im voraus geplant 263 – Trink- und Regenwasser verseucht 264 – Viele unterschiedliche Strahler bereits im Menschen 264 – Genetische Schäden: die Spitze des Eisbergs 265 – Jede Strahlung verursacht genetische Schäden 267 – Folgen sind unausdenkbar 268 – Menschenversuche der AEC 269 – Genetische Schäden verursachen hohe Kosten und viel Leid 270 – Die ersten Opfer 270 – Transmutationen in der DNS 273 – DNS-Brüche durch Strahlung 275 – AEC: sind noch entfernt von Strahlenkrankheit und Aussterben 275 – Abwärme der Atomkraftwerke 276 – AKW-Brunsbüttel vernichtet 60 Tonnen Fisch 277 – Bildung von Blaualgentoxinen möglich 278 – Naßkühltürme verursachen Klimaveränderungen und Vegetationsschäden 280 – Störung der globalen Wärmenergiebalance 286

Kapitel 10:

Genmanipulation als Folge von Strahlenschäden 298

Funktion der Gene 299 – Die Programmierung der DNS 299 – Start- und Stoppsignale, Repressor 307 – Radioaktivität und Mutagene zerstören Erbmasse 308 – Genmanipulation als Sachzwang 308 – Geschichte der Genforschung 309 – Die Technik der Genmanipulation 310 – Restriktionsenzyme 313 – Lebewesen nach Maß 313 – Austausch genetischer Fähigkeiten unter Bakterien 315 – Vorteile der Genmanipulation 316 – Neue Arzneimittel 317 – Beseitigung von Krankheiten 317 – Neue Hochleistungspflanzen 318 – Mikroorganismen zum Abbau von Erzen 319 – Umwandlung von Abfall in Energie 320 – Gefahren der Genmanipulation 320 – Genmanipulation: russisches Roulett? 321 – Massenerkrankungen möglich 321 – Störung des ökologischen Systems 321 – E. coli gefährliches Versuchsobjekt 322 – Weiterverbreitung von experimentiellem Krebs 322 – Gefahren durch Einsatz von Interferon 324 – Immunisierungssysteme des Körpers können unterlaufen werden 326 – Shotgun-Experimente 326 – Ruhende Gene in Bakterienviren 327 – Superpflanzen nicht mehr bremsbar 328 – Rätselhaftes Pflanzensterben 328 – Störungen des mikrobiologischen Gleichgewichts 329 – Diskussion über Gefahren der Genmanipulation 329 – Mangelhafte Sicherheitskontrollen 330 – In Fort Detrick 423 Infektionen 333 – Sicherheitsvorschriften sind zum Brechen da 335 – Organismen werden zwangsläufig frei 335 – Sicherheitsvorschriften in der BRD nicht existent 336 – Genmanipulation am Menschen 338 – Spermaabank in Amerika 340 – Der angepaßte Mensch eine biologische Notwendigkeit? 341 – Die totale Kontrolle des Menschen 342 – Genmanipulation: Rettung für bankrotten Kapitalismus 344 – Wissenschaft und Technik Erfüllungsgehilfen des Machtapparates 344 – Freiheit der Wissenschaften oder Konkubine des Kapitals? 345

Kapitel 11:**Reaktorsicherheit 349**

Die Abschirmungen eines Atomkraftwerkes 349 – Schmelzvorgang eines Cores 351 – Bedeutung der Notkühlung 351 – Weitere Sicherheitsvorkehrungen 351 – Anstatt Dichtheit nur Reklame über Sicherheit 352 – 200 ungelöste Sicherheitsprobleme 352 – Behörden unterdrücken Mängel 353 – Sicherheitsexperten rebellieren 353 – Hanauer: Siedewasserreaktoren gefährlich, empfiehlt Baustopp 354 – In 6 Monaten 5000 Unfälle 355 – Ernste Konstruktionsfehler 355 – Sicherheitsvorschriften werden nicht eingehalten 356 – Reaktorschutzsystem aus wirtschaftlichen Gründen abgeschaltet 356 – Bundesregierung windet sich um Entscheidung 356 – Innenausschuß des Bundestages wird von Reaktorindustrie getäuscht 358 – Reaktorschutzsystem in Kahl total blockiert 358 – Mängel über Mängel 358 – Der Fall Harrisburg 363 – Professionelle Lügner 363 – Vernichtende Urteile von Experten 365 – Die Schlamperei geht dennoch weiter – Mülheim-Kärlich, Neupotz und Harrisburg gleicher Reaktortyp 365 – Komanoff: Nuklearindustrie manipuliert Daten 367 – Laufend steigende Leistungsdichten 368 – Reaktoren in der DDR und im Ostblock 369 – Der Widerstand in der UdSSR 369 – Reaktorsicherheit = Reaktor,,un“sicherheit 372

Kapitel 12:**Bruch des Druckbehälters 376**

Es gibt keine absolut sicheren Druckbehälter 376 – Reaktordruckbehälter verspröden 377 – Reaktordruckbehälter nicht einmal sicher für 15 Jahre 378 – Dampfexplosionen, blitzartiges Ansteigen des Druckes, brennender Wasserstoff können Behälter zerstören 379 – Fertigungsfehler 380 – Problematische Sicherheitsüberprüfungen 380 – Fertigungsfehler 380 – Problematische Sicherheitsüberprüfungen 380 – Konstruktionsmängel 382 – Vertrauliche Dokumente der RSK 382 – Sicherheitsmaßnahmen werden umgangen oder nur teilweise erfüllt 384 – Deutsche Druckbehälter in Schweiz und Österreich nicht anerkannt 385 – Für konventionelle Druckbehälter schärfere Auflagen als für Reaktordruckbehälter 385 – Jährlich 350 Dampfkesselexplosionen weltweit 386 – Druckgefäß Kahl schadhaft 386 – Druckbehälter Obrigheim versprödet 386 – AKW Isar Rißbildung 387 – AKW Krümmel grobe Mängel 387 – AKW Stade spröder Druckbehälter 387 – Mülheim-Kärlich Materialfehler am Druckbehälter 387 – Stern: Druckbehälter hat Löcher 387 – AEC: Versagen des Druckbehälters möglich 388 – Verwaltungsgericht Freiburg: Berstschutz notwendig 390 – Sir Allan Cottrell: Druckbehälter kann ohne Vorwarnung brechen 390

Kapitel 13:**Notkühlsysteme 393**

Der GAU 394 – Einwandfreies Funktionieren der Notkühlsysteme zweifelhaft 395 – Alle Testversuche versagten 396 – Kühlwasserblockaden 397 – UCS erzwingt Hearings 398 –

Experten der AEC: Kühlsystem des Siedewasserreaktors unbrauchbar 400 – Trotzdem kein Verbot aus Rücksicht auf Industrie 399 – G. Brockett: Sicherheitsanalysen ungenügend 400 – AEC Reaktorsicherheitsexperten: Notkühlsystem funktioniert nicht 408 – H. J. C. Kouts: Versagen der Notkühlsysteme keine Überraschung 404 – IRS betreibt billige Propaganda 405 – RSK: Moratorium 406 – 14 Unfälle im AKW Würgassen 406 – Notstromdiesel versagten 406 – Bei 18 Siedewasserreaktoren Risse im Kühlkreislauf 408 – AKW Brunsbüttel Riß an Frischdampfleitung 406 – AKW Philippsburg Verarbeitungsfehler in Kühlmittleitungen 408 – AKW Biblis Wellenriß bei Nachkühlpumpe 410 – Viele Sicherheitsprobleme werden nicht einmal verstanden 410 – Strahlkräfte von mehreren hundert Tonnen 410 – Hanauer: Eines Tages werden wir alle aufwachen 412

Kapitel 14:

Beschädigte Brennstäbe eine Sicherheitgefahr 415

Brennstabschäden in Schweiz und USA 415 – Reaktor Diorit durch Brennstabschäden verseucht 416 – Atomkraftwerk Lucens durch Brennelementschäden zur radioaktiven Ruine 416 – Die KASIMIR Havarie 418 – Aufgeblähte Brennstäbe vermindern Kühlung 418 – Metall-Wasserreaktionen 419 – Falsche Vorstellungen über Abschmelzverhalten von Brennstäben 420 – Sauerstoffversprödung 421 – Hüllrohraufweitung 421 – Brennstabhüllen zerquetscht und verbogen 421 – Atomkraftwerke Lingen, Gundremmingen, Kahl, Obrigheim, Jülich, Neckarwestheim weisen Brennstabschäden auf 425 – Weltweit Brennelementschäden in Reaktoren 425 – Sicherheitsstudien über Brennelementschäden gekündigt 426 – Versprödung durch Neutronenbestrahlung 427 – Plutoniumhaltige Brennstäbe in der BRD im Einsatz 428

Kapitel 15:

Computersimulationen für Sicherheitsberechnungen 431

Computercodes, die „alles“ beweisen 431 – Alibi für fehlendes Wissen 431 – Milton Shaw: Flickschusterei 432 – Senator Gravel: Experten wissen zu wenig 433 – IRS hat keine Bedenken 433 – Regierung: Material bedarf der Überprüfung 435 – Physikalische Vorgänge in Codes stark vereinfacht 435 – Computer lehnt Berechnung des Harrisburgunfalls ab 436 – Code stimmt nicht 436 – Kellermann: Rechenprogramme erprobt 437 – Simulationen für Kalkar-Brüter 437 – Hanauer Memorandum: „Müssen wir uns so etwas gefallen lassen?“ 437

Kapitel 16:

Weitere Unfallmöglichkeiten 439

Try an error 440 – Innere Ereignisse 440 – Äußere Einwirkungen 440 – Naturereignisse 440 – 43 Atomkraftwerke erdbebengefährdet 441 – Biblis, Geesthacht, Esenshamm usw. auf Erdbebenlinie 441 – KWU baut auf „Sand“ 444 – Konstruktionsmängel 445 – Turbinenschäden 445 – Instabiles Verhalten durch Xenonschwingungen 446 – Flugzeugabstürze 447 –

Atomkraftwerk-Biblis Markierungspunkt für Tiefflugnavigation? 448 – Unterirdische Atomkraftwerke 449 – Gasedetonationen und Giftgase 450 – Reaktorsicherheitskommission verwendet falsche Werte 451 – Mangelnde Qualitätskontrollen 451 – Dokumentierte Schlampereien 452 – Falsche Pumpen in Ringhals II 452 – Verfälschungen von Meßunterlagen 453 – Verstöße gegen Sicherheitsvorschriften 454 – Rauschgiftsüchtige Reaktoroperateure 454 – Massive Einschüchterung von Kritikern 454 – Manager und NRC-Projektleiter kündigen aus Protest 454 – Mangel an ausgebildetem Personal 455 – Menschliches Versagen oder Reaktorschutzsystem? 456 – Fernüberwachungssysteme 456 – Unvorhersehbare, nicht analysierte Unfälle und Abläufe 457

Kapitel 17:

Sabotage und Kriegsgefahr 462

Atombetreiber verharmlosen Sabotagegefahren 462 – Bundesinnenministerium: Sabotage möglich 463 – US-Senat: Sabotage kann nicht verhindert werden 463 – FBI & CIA: Ernste Gefahr 465 – M. Muntzing: Millionen können sterben 466 – US-GAO warnt 466 – SL-1-Reaktor durch Sabotage zerstört 467 – Sabotagedrohungen in Oak Ridge 467 – Schwerer Schaden durch Bombenanschlag 467 – Sprengstoff im AKW Ringhals 467 – Guerillas in Atucha 468 – Serie von Anschlägen in Frankreich 468 – Sabotage in den USA 468 – Mit Raketen oder Hohlladungsgeschossen kann jeder Reaktor zerstört werden 469 – Atomkraftwerk im Krieg erstes Ziel des Gegners 469 – Oberstleutnant Varrone: Westeuropa nicht verteidigbar 470 – IRS hat Patentrezept 471 – Sabotage mit atomaren Sprengköpfen möglich 473 – Französische Atomrakete Pluton reicht nur bis zum Oberrheingebiet 473 – Weizsäcker: Krieg möglich, Reaktoren gefährdet 474 – NATO Strategie der flexiblen Reaktion 474 – Senator Gravel: Grenze BRD/DDR mit Atomminen bestückt 476 – Bakteriologische und chemische Kampfstoffe 477 – UdSSR übt bakteriologischen und chemischen Krieg 477 – Sabotage mit Nervengas 480 – Weltweiter Atomkrieg aus Versehen 481 – In letzten 30 Jahren 125 Unfälle mit Atomwaffensystemen 481 – 1980 dreimal Vollalarm 481 – Welt nur wenige Minuten vom großen Atomkrieg entfernt 482 – Sowjets reagieren nervös 483 – Nachrüstung mit Cruise-, Pershing-II-Raketen und Neutronenbomben 484 – Neutronenbombe lockt zur Anwendung 485 – Europa Schauplatz eines Atombombenkrieges? 486 – Bis zum Jahr 2000 Atombombenkrieg 487 – Die Folgen eines Atombombenkrieges 487 – Küchenschaben regieren die Welt 488 – Verteidigungsalternative von H. Afheldt 491

Kapitel 18:

Aufgetretene Störfälle 495

Bis 1970 34 Tote durch Reaktorunfälle 496 – Atommafia streitet Schäden ab 496 – Behörden und Industrie verweigern Auskünfte 496 – Kritikalitätsunfälle 497 – Inbetriebnahme des AKW Würgassen trotz laufender Prozesse 498 – Würgassen: Schaden auf Schaden 498 – Explosion in Obrigheim 499 – Unfälle im AKW Lingen, Gundremmingen und Stade 500 –

2 Tote im AKW Gundremmingen 501 – Grundregeln des Arbeitsschutzes werden notorisch gebrochen 502 – Auch hier: Täuschungs- und Verschleppungsmanöver gekoppelt mit unglaublichem Leichtsinn 502 – Weitere Unfälle in Gundremmingen 503 – Störfälle im AKW Biblis 503 – Verstöße gegen das Betriebshandbuch 504 – In deutschen Reaktoren alle drei Tage ein Störfall 505 – Der Unfall in Brunsbüttel 506 – Eingeschliffene Unsicherheitspraxis 508 – Weitere Regelverstöße 509 – Behörden in Vertuschungsversuchen verwickelt 509 – Weitere Unfälle und Lügen in Brunsbüttel 510 – Unfälle in der UdSSR, Tschechoslowakei und DDR 511 – Störfälle in Indien, England, Frankreich, Schweiz und in den USA 521 – Der Störfall mit dem Fermi Reaktor 521 – Die Glühbirne und der Rancho Seco Reaktor 521 – Browns Ferry wird mit einer Kerze angesteckt 521 – Knapp an einer Katastrophe vorbei 523 – Three Miles Island 523 – Beschreibung des Unfalls vom 28. 3. 79 523 – Experten hilflos 525 – Wieder Vorschriftenverstöße und Manipulationsversuche 525 – Die Wasserstoffblase 527 – Professionelle Lügner am Werk 528 – Zahl der Totgeburten verdoppelt 530 – Massensterben von Tieren 530 – Oberstaatsanwalt Rogovin: Konsequenzen wurden nicht gezogen 530 – Pollard: Coreverschmelzen jederzeit möglich 531

Kapitel 19:

Wie hoch ist das Unfallrisiko? 536

Großbrände und Explosionen in Chemieanlagen 536 – Seveso: „Wir können uns das Ganze nicht erklären“ 537 – WASH 740 538 – Verschiedene Risikoeinschätzungen 538 – Farmers offene Worte 529 – Beunruhigung im US-Senat 540 – Alle 20 Jahre einen schweren Unfall? 540 – Risiko in Krisenzeiten 592 – Möglichkeiten menschlichen Versagens 542 – GRS verbreitet unseriöse Behauptungen 545 – Der Rasmussen Report 545 – Rasmussen und seine Beraterverträge 545 – Rasmussen lügt vor dem Parlament 546 – RSS voller Mängel und verfälscht 547 – Interne Kritik der Sicherheitsexperten von Behörden unterdrückt 547 – Common mode Fehler ignoriert 548 – Schmale Datenbasis 549 – Enge Betrachtungsweise 549 – Fehlerbaumanalyse 550 – Zahlreiche Rechenfehler zu Gunsten der Nuklearindustrie 551 – Dr. Bryan berichtet über Verfälschungen und Manipulationen 551 – Industrie fertigte wesentliche Grundlagen der RSS selber an 551 – Korrektur der RSS bis zum Tausendfachen 552 – NRC verwirft RSS offiziell 552 – Die deutsche Risikostudie 556 – Siedewasserreaktoren werden ausgeklammert 556 – Stern: GRS nicht unabhängig 556 – Irreführung durch Nuklearindustrie 558 – Weitere Parallelen zum Rasmussen-Report – Risiko läßt sich nicht bestimmen 559 – L. M. Muntzing: Unfälle unvermeidbar 559

Kapitel 20:

Folgen eines Unfalls 564

Bei Wasserstoffexplosionen keine Zeit zum Evakuieren 565 – Ausbreitung der radioaktiven Gaswolke 565 – Der WASH-740 566 – Millionen Menschen können getötet werden 566 – AEC: Katastrophengebiet von der halben Fläche der BRD 568 – Unfall mit Wiederaufbe-

reitungsanlage kann 30 Millionen Menschen töten 568 – Gorleben enthält nach 5 Jahren Betriebsdauer eine vergleichbare Radioaktivität von 192 000 detonierten Hiroshimabomben 568 – Ist Evakuierung möglich? 569 – Evakuierungsübung endet im Chaos 570 – Alarm wurde ignoriert 571 – Der kerntechnische Hilfszug 573 – Evakuierung nicht möglich 573 – Verwaltungsgericht Freiburg rechnet mit Panik 574 – Weitere Gründe zum Scheitern einer Evakuierung 576 – Evakuierung *nach* Durchzug der radioaktiven Wolke 572 – Katastrophen-ABC 578 – Prof. Messerschmidt: Jodtabletten sind wie die berühmte Aktentasche auf dem Kopf 579 – Ärzte sind nicht für Atomkatastrophen ausgebildet 579 – Keine Kliniken für Strahlengeschädigte 579 – Störner: Super-GAU = nationale Katastrophe 580 – 1. Maßnahme: Sichtung der Verletzten 581 – Dann Massenentseuchung 582 – Wunden müssen ausgeschnitten werden 582 – Amputationen 582 – Patienten benötigen schmerzstillende Mittel, Kreislaufmittel, Antibiotika, Bluttransfusionen, Knochenmarktransplantationen, Zellersatztherapie 586 – Mund-, Nasen-, Rachen-, Magen- und Lungenspülung 582 – Körper muß entgiftet werden – Millionen Fachkräfte nötig – Patienten leiden an Infektionen im Mund und Darm – Haut löst sich in Fetzen von Gesicht und Händen 584 – Opfer werden von Geschwüren aufgeessen – Bluterbrechen und blutige Durchfälle 586 – Patienten in sterilen Plastikzelten 586 – Strahlende Patienten eine Gefahr 587 – Absperrung der Gebiete 590 – Schußwaffen und Panzer zur Zurückhaltung der Verseuchten 590 – Sowjetische Reaktorkatastrophe hinterließ „heißes Gebiet“ 593 – Friedhof der Erde 593 – Verseuchung von Luft, Wasser und Nahrung 594 – Epidemien 594 – Katastrophenpläne in der BRD weiter geheim 594 – Propaganda anstatt *Wahrheit* 595 – Bevölkerung wird weiter verdummt 596

Kapitel 21:

Transportrisiken und Zwischenlager 604

Steiler Anstieg von Transporten 604 – W. A. Probst: Schutzmaßnahmen ungenügend 606 – Transportindustrie von Mafia unterwandert 606 – Transportunfälle 607 – Plutoniumpräparate vor Rädern eines Schnellzuges 607 – Übermüdete, angetrunkene, drogensüchtige Fahrer 609 – Abgefahrene Reifen, angefressene Bremsleitungen 608 – Herumrollende Urantonnen auf dem Highway 70 609 – Der 250. Transportunfall 610 – Behörden verschweigen Unfälle 612 – Nuklearindustrie: Verkehrsunfälle mit radioaktiven Substanzen unvermeidlich 613 – AEC: Jährlich über 100 000 Plutoniumtransporte im Jahr 2000 616 – Transportunfälle mit Gasexplosionen 614 – Radioaktiver Transport per Schiff 616 – Unfälle auf See 618 – Transport auf dem Luftweg 619 – Flugpassagiere verseucht 619 – Zwischenlager in der Schweiz und BRD 620 – Landessammelstellen für Atommüll 621 – Austausch der Brennelemente 623 – Zwischenlager 623 – Abgabe von radioaktiven Substanzen 624 – Belastung für Atomarbeiter 624 – Unfallgefahr 625 – Knallgas 626 – Thompson Szenario 626 – Kühlsysteme in Zwischenlager ungenügend 627 – Unfälle in Zwischenlager 628 – Das Trockenlager 630 – Nicht gegen Flugzeugabsturz versichert 630 – Sabotage und Kriegseinwirkung nicht berücksichtigt 630 – Wärmeabfuhr problematisch 631 – STEAG sieht keine Probleme 631 – Naßlagerung 632 – Ausfall der Ventilatoren 632 – Menschliches Versagen 633 – Störfallmög-

lichkeiten werden ignoriert 633 – Kompaktlagerung 634 – Kritikalitätsunfälle 634 – Genehmigungsbehörden entscheiden im voraus 635 – Unfälle sind unvermeidlich 635

Kapitel 22:

Wiederaufbereitung 639

Der Wiederaufbereitungsprozeß 640 – Freiwerden von Tritium, Jod, Krypton 641 – Vollständige Rückhaltung unmöglich 646 – Überschreitung der Grenzwerte – In La Hague bis zum Siebzehnfachen 646 – Hunderte von Unfällen in La Hague 647 – Plutonium wird laufend frei 647 – Arbeiter werden radioaktiv verseucht 647 – Weitere Unfälle in Wiederaufbereitungsanlagen 648 – Erhöhte Leukämie- und Krebsfälle bei Arbeitern 649 – Fremdarbeiter für Reinigungsarbeiten 649 – Erfahrungen in den USA, Japan, Belgien, Großbritannien 650 – Verseuchung der Meere mit Plutonium 653 – La Hague wird durch km an Klebebändern zusammengehalten 654 – Ominöse Verträge mit der COGEMA entpuppen sich als Farce 654 – 746 Unfälle mit radioaktiver Verseuchung in Karlsruhe 658 – Gorleben hat Vergrößerungsfaktor von einigen Hunderten 660 – Gorleben bietet günstige Abspermöglichkeiten 661 – Gorleben, die gigantischste Industrieanlage Europas 661 – Das Gefahrenpotential 663 – Freisetzung aus Tanks mit hochaktiven Abfällen 663 – Ganze Länder Europas nach Großunfall ungewohnbar 665 – Technische Probleme werden durch Propaganda und Manipulation „gelöst“ 666 – Industrie bezeichnet Gorleben als „nicht vertretbares unternehmerisches Risiko“ 668 – Bündelweise ungelöste Fragen 668 – Flugzeugabsturz, kriegerrische Auseinandersetzungen 669 – Kritikalitätsunfälle 669 – Radiolyse 671 – Crud Bildung 671 – Red oil 672 – Enquete Kommission warnt vor Wiederaufbereitung 675 – Bundesregierung plant Brüter Wiederaufbereitung 675 – Wiederaufbereitung unwirtschaftlich 675 – Alternativen zur Wiederaufbereitung 676 – Wiederaufbereitungsanlage in Wabern/Borken? 679

Kapitel 23:

Atommüll: 686

Atommüllproblem ungelöst 687 – UNO: 20 Millionen Jahre strahlen transuranische Abfälle 689 – Bildung neuer hochgiftiger Substanzen im Atommüll 692 – Das Versenken radioaktiver Abfälle im Meer 694 – England leitet radioaktiven Müll direkt ins Meer 695 – Fischbestände kontaminiert 695 – Grad der Verseuchung geheim – Warnungen vor Gesundheitsschäden 697 – Die Organisation „Greenpeace“ wehrt sich 701 – Das Lagern fester radioaktiver Rückstände 701 – Diebstahl und Verkauf kontaminierter Werkzeuge 702 – Bau von Häusern mit radioaktivem Abraum aus Uranerzen 703 – Gefahr atomarer Explosion durch Plutoniumabfälle 705 – Weltweit skandalöse Ablagerungsverfahren 706 – Demontage von Atomkraftwerken ungelöst 707 – Probleme der Demontage 708 – Lagerung radioaktiver Abfälle in Stahltanks 710 – Tanks müssen gekühlt und ihr Inhalt mit Druckluft durcheinander gewirbelt werden 710 – Tanks laufend undicht, Millionen Liter hochaktiver Flüssigkeit ausgelaufen 710 – Schwere Grundwasserkontamination 711 – Tanks auf Erdbebenzone 712 – Sowjetische

Atommüllkatastrophe durch Tanks mit hochaktiver Flüssigkeit 712 – In Gorleben Riesentanks mit hochaktiver Flüssigkeit geplant 714 – Lagern hochaktiven Mülls in Salz 715 – Lyon Salzstollen hat Löcher wie Schweizer Käse 719 – AEC belügt Parlament 719 – Asse und Gorleben durch Beben und Ersaufen bedroht 721 – Bundesregierung: Gorleben kein optimaler Standort 722 – Dennoch Dutzendweise Unbedenklichkeitserklärungen 722 – Probleme der Einlagerung in Salz 727 – Warum der Salzstock Gorleben nicht geeignet ist 729 – Fehler nicht korrigierbar 732 – Bundesregierung zu allem entschlossen 732 – Auswertung der Testbohrungen 733 – Niederschmetterndes Ergebnis für Atombefürworter 734 – Lagerung im Salzstollen wird weltweit kritisiert 736 – Lagerung von Atommüll in tiefen geologischen Formationen 738 – Die Lagerung in Granit 739 – Bundesrepublik Lagerplatz für internationalen Müll? 740 – Verpressen radioaktiver Substanzen in Tiefbrunnen 741 – Negative Erfahrungen 745 – Atommüll ins All 746 – Auf den Polarkappen 746 – Beschuß von Atommüll mit Neutronen 747 – Noch weitere unrealistische Methoden 747 – Die radioaktive Bürde: eine Belastung jetziger und kommender Generationen 749 – Spaemann: Entscheidungen führen zu Tod und schweren gesundheitlichen Schäden unserer Kinder 751

Kapitel 24:

Gefahren des Schnellen Brüters und Hochtemperaturreaktors 760

Der Brüter SNR-300 in Kalkar 761 – Der Schnelle Brüter, die unerbittlichste und gefährlichste Technologie 761 – Natrium als Kühlmittel 762 – Probleme des Natriums 762 – Hoher Neutronenfluß im Core 763 – Strahlenschäden 763 – Problem Dampferzeuger 763 – Unfall mit BN-350 in der UdSSR 764 – Natriumbrände 764 – Schnellabschaltsystem zu langsam? 764 – Pumpenversagen 765 – Kritikalitätsunfälle 766 – Bethe/Tait Störfall 767 – RSK und TÜV rechnen (stapeln) tief 767 – Internationale Experten liegen höher mit Sprengkraft 767 – Bundestag wurde über Störfall im KNK II getäuscht 769 – Natrium void 769 – Unfall mit dem Enrico Fermi Brüter bei Detroit 770 – Amerikanisches Brüterprogramm auf Eis 774 – Plutoniumkreislauf weltweite Gefahr 774 – Plutonium wird immer frei 776 – Unfälle mit Plutonium 776 – Schneller Brüter reparaturfeindlich 779 – Brüter total unwirtschaftlich 781 – Sicherheitsprobleme nicht abschätzbar 782 – Kalkar erdbebengefährdet 782 – Engländer warnen vor Schnellem Brüter 782 – Brutzeit wird immer länger 784 – OVG Münster: Brüter verfassungswidrig 784 – Amerikanische Kirchen: Plutoniumökonomie moralisch nicht vertretbar 785 – Der Thoriumhochtemperaturreaktor (THTR 300) 786 – Das große Täuschungsmanöver – HTR „brütet“ nicht mehr als LWR – Heliumkühlung und kugelförmige Brennelemente – THTR hat kaum Sicherheitsvorteile, dafür aber um so mehr Nachteile – Unfälle in den USA 789 – Wassereinbruch im Versuchsreaktor 789 – Weitere Sicherheitsgefahren 790 – Szenarios der „Initiative Umweltschutz Beckum“ 791 – THTR vollkommen unwirtschaftlich 794 – Rilliarden aus Steuergeldern 794 – Gefahren bei Normalbetrieb 795 – Umweltgefahren durch radioaktiv verseuchtes Methan und durch Kohlevergasung 796 – Unlösbare Wiederaufbereitung bei THTR-Brennelementen 796 – Uran-233 ideal zum Bau von Atombomben 797

Kapitel 25:**Atomare Erpressung 803**

Carter warnt: Im Jahr 2000 jährlich 100 000 Bomben 804 – Sir Flowers: Die Frage ist: Die Terroristenbombe wann? und wie oft? 804 – Nationaler Rat der Christlichen Kirchen warnt vor Plutonium 805 – Nuklearlobby verharmlost mit unwahren Behauptungen 806 – Reaktorplutonium immer zum Bau von Atombomben geeignet 806 – Atombombenbau für Terroristen möglich 807 – Transport: schwächstes Glied der Kette 808 – Mafia beherrscht Transportindustrie 809 – Über 10 000 kg an strategischem Material in USA verschwunden 810 – Auch England vermißt größere Mengen 811 – Atombombenbau kein Problem 812 – Do-it-yourself-Anweisungen 812 – Wirkungsweise und Funktionsprinzip der Wasserstoffbombe 817 – Die ersten atomaren Erpressungsversuche 819 – Atomarer Sprengkopf in Düren von Terroristen gestohlen? 820 – Sicherheitsmaßnahmen der IAEA äußerst mangelhaft 822 – „Exportschlager“ Anreicherungsanlagen 823 Hochgradiges Uran als Auslöser für Wasserstoffbomben 825 – Ausverkauf der Atomwaffentechnologie 826 – Indien auf dem Wege zur H-Bombe 826 – Die erste islamische Atombombe 827 – Pakistans Anreicherungsanlage 828 – Nukleares Wettrüsten auf dem indischen Kontinent 828 – Israelische Atombombe in Karlsruhe entwickelt? 829 – Israel entführte Uranschiff 829 – Keine Plutoniumkontrollen 830 – Das Qatarprojekt: Nukleares Testgebiet für die BRD 831 – Nukleare Zusammenarbeit zwischen BRD und Südafrika 832 – Bonn leugnet trotz erdrückender Beweise 834 – ANC: Bundeskanzler belog afrikanische Staatsoberhäupter 835 – Südafrika droht mit Einsatz von Atombombe 834 – Bonn unterläuft UNO-Abmachungen 834 – Das Brasilien-Geschäft 838 leitet lateinamerikanischen Rüstungswettlauf ein 839 – Bonn unter diplomatischem Beschuß 840 – BRD liefert auch an Argentinien 839 – Bitten helfen nicht, aber Uranboykott 841 – USA will Verzicht auf Plutoniumwirtschaft 841 – Schweizerische Geschäftelhuber ebenfalls uneinsichtig 842 – Kanadier betreiben Uranboykott 844 – Atomexport weltweit 844 – Giscard beim Lügen ertappt 845 – Auch UdSSR exportiert Atomwaffentechnologie 845 – Große Mengen Plutonium werden gelagert 846 – David Lilienthal: Mir tun meine Enkel leid 847 – US-AEC: Weltbevölkerung wird nicht überleben 847

Kapitel 26:**Der Atom-Staat 856**

Staat muß sich vor atomaren Gefahren schützen 857 – Der Sachzwang zur Überwachung 857 – Mitarbeiter, Atomgegner usw. werden erfaßt und bespitzelt 853 – Niedersächsischer Minister des Innern: Überwachungsmaßnahmen auch bei Unbeteiligten vertretbar und zumutbar 858 – Hubschrauber observieren und fotografieren 859 – Regierungspräsident: „Aufklärung“ legal 860 – Weinberg: Der Faustische Pakt 860 – Überwachung und Überprüfung der amerikanischen Bevölkerung 861 – Pläne zur Aufhebung der Verfassung 862 – Angestellte am Lügendetektor 863 – Amerikanische Kirchen protestieren gegen den Atom-Staat 863 – Auch in England Beschneidung demokratischer Rechte 864 – Ex-Nazis bauen deutsche Atomin-

dustrie auf 865 – Die eiserne Faust im Samthandschuh – Kriminelle Methoden in Wyhl? 867 – Brutale Polizeimethoden 868 – Bürgerkrieg in Brokdorf 869 – Massenmedien werden unter Druck gesetzt 876 – Atomgegner als Staatsfeinde dargestellt 876 – Eingeschleuste Polizeispitzel bieten Bürgerinitiativen Waffen an und plädieren für Gewalt 876 – Die Schlacht um Grohnde 876 – Schauprozesse gegen Atomgegner 877 – Prof. Scheer auf der Anklagebank 880 – Staatsanwaltschaft präparierte Aussagen 880 – Polizeieinsatz in Gösgen 881 – Atomgegnerin wird mit Elektroschocks gefoltert 883 – In Malville Granateneinsatz 883 – Der Atomstaat beginnt sich zu demaskieren – Großeinsatz in Kalkar 883 – Ausland bezeichnet BRD als Polizeistaat 884 – Gorlebener Bevölkerung weiß, was Atom-Staat bedeutet 885 – Hausfrauen werden von Polizei geschlagen 886 – BGS-Beamte lügen vor Gericht 886 – Kirche klagt über Einschüchterungsversuche 887 – Erpreßter Landkauf durch die WK 887 – Schwarzbeschmierte Bürgerkriegssoldaten schlagen zu 888 – Presse als Zeuge nicht erwünscht 888 – Kesseltreiben auf Fotograf Günter Zint 884 – Informationspflicht der Pressefotografen wird beschnitten 889 – Bürgerliche Rechte werden abgebaut 890 – Der Fall Traube 890 – Schulleiter Uffrecht wird diszipliniert 891 – Autos von Atomgegnern werden sabotiert 892 – Bei Tod heißt es „Unglücksfall“ 892 – Der Tod Karen Silkwoods 892 – Hartmut Gründlers Freitod 893 – Walther Soyka in Beugehaft 894 – Der Fall Holger Strohm oder wie ein Kernkraftgegner unter Druck gesetzt wird 894 – Atomspion J. Koppe (HEW) behauptet, Strohm wäre ein Spion aus Moskau 896 – Die elektronische Überwachung 898 – Kanzler Schmidt: Bis an die Grenzen des Rechtsstaats 898 – Telefonüberwachung im großen Stil 898 – Schul-, Studenten- und Bundeswehrdateien 899 – Bundesversicherungen, Krankenhäuser, Verkehrskontrollen, Banken, Versicherungen, Fluggesellschaften, Versandhäuser usw. müssen Atomstaat Daten liefern 899 – Kreditkarten ideal zum Überwachen 904 – Rasterfahndung 905 – BRD auf dem Weg zum totalitären System 907 – PIOS, PISA, LISA, DISPOL 907 – Für Atomgegner BEFA 908 – Selbst Datenschützer Bull hat schwere Bedenken 910

Kapitel 27:

Interessenverflechtungen 916

Werdegang der Atomindustrie 917 – Atomenergie = Machtkonzentration und Monopolstellung 920 – RWE größter Energiegigant Europas 920 – Sachzwänge der Atomenergie sichern Machtzuwachs und hohe Gewinne 922 – Atomindustrie erwirbt die totale Macht 924 – Rüde Geschäftspraktiken der Strommonopolisten 924 – Der Filz der RWE 325 – Betreiber, Genehmiger und Kontrolleur in einer Person 920 – Zusammenspiel zwischen Industrielobby und Ministerialbürokratie 927 – Deutsche Atomkommission 928 – Deutsches Atomforum 928 – Behörden verpflichten sich zur Förderung der Atomenergie 929 – Atomindustrie überwacht den TÜV 930 – Konzentration im Reaktorbau 932 – Siemens 933 – Banken und Atomenergie 933 – Politiker verfilzt mit Atomwirtschaft 934 – Politiker bedrohen Bürgerinitiativen 937 – Atomlobby: Jedermann im Bundestag hat seinen Preis 938 – Korruption 940 – Gutachten für den Herrn Minister 940 – Verteilerkreise zur gegenseitigen Bedienung 942 – Wissenschaft und

Atomenergie 942 – Wissenschaftliche Gremien sichern unmenschliches Vorgehen ab 945 – Wissenschaftler, mietbar für alles 944 – Wissenschaft und Technik Instrument zur Machtverfestigung 946 – Großforschung in der Bundesrepublik 947 – Abhängigkeiten der Wissenschaftler 947 – Zensurpraktiken 949 – Loyalitätspflicht 949 – Wissenschaftler der Atomindustrie zum Lügen gezwungen? 950 – Wissenschaftliche Erfüllungsgehilfen 952 – Kritische Wissenschaftler werden erpreßt, entlassen 952 – Keine sachliche Unterrichtung der Bevölkerung durch Massenmedien 954 – Pressekonzentration 954 – Zensur und „Werbemaßnahmen“ 955 – Manipulation 956 – „Öffentlichkeitsarbeit“ der Atomlobby 958 – Das Institut für Reaktor,,un“sicherheit schreibt Gutachten aus Reklamebroschüren ab 960 – Die HEW nimmt es mit der Wahrheit nicht so genau 961 – Falschmeldungen schaden Wissenschaftlern 962 – Primitive Anzeigenkampagne der Atomlobby 962 – Atombefürworter diffamieren Gegner 963 – Battelle Institut: Informationspolitik der Atomindustrie beruht auf Angst und Infantilisierung 964 – Halbseidene Methoden 964 – Rolle der Kirche 965 – Judaslohn von 1,1 Millionen Mark 965 – Gewerkschaft im Zwielicht 965 – Dortmunder Jubelveranstaltung 966 – Befehle aus Chefetagen 966 – Arbeitskreis Leben: Gewerkschaftsatomfilz 967 – Denunziation 968 – Atomfilz in Frankreich 970 – Schweiz: Keine Information über Unfälle 970 – Totalfilz in der Schweiz – Unüberblickbares Knäuel von Kapitalverflechtung zwischen Staat und Privatwirtschaft 972 – Atomlobby schröpft Schweizer Bevölkerung 975 – Leibstadt ein Goldesel für Kapitalgeber 976 – Strategien und Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit 977

Kapitel 28:

Wenn Industrie und Behörden manipulieren 983

Unterdrückung von Kritik 984 – Zensur wissenschaftlicher Unterlagen 985 – Verheimlichung von Sicherheitsmängeln 987 – Unterdrückung der Meinungsfreiheit – Weitere Manipulationsversuche – US AEC wegen Inkompetenz und Verfälschung aufgelöst 990 – NRC wiederholt alte Fehler 990 – Führende Experten verlassen NRC aus Gewissensnot 992 – NRC unterdrückt Sicherheitsbedenken 992 – Sicherheitsverfälschungen großen Stils 993 – Bundesregierung stützt sich auf gefälschte Sicherheitsunterlagen 993 – Informationspolitik in der BRD 995 – Bundesinnenminister Maihofer sagt die Unwahrheit 996 – Bürgerdialog eine Farce 999 – Staatlich finanzierte Falschinformationen 1001 – PTB betreibt primitive Reklame 1001 – Prof. Bechert zu den Verfälschungen der PTB 1002 – Der „Spiegel“ nimmt Informationspolitik der Bundesregierung aufs Korn 1004 – H. Kiefer vom Kernforschungszentrum Karlsruhe lügt 1005 – Kieler Sozialministerium manipuliert 1008 – Falsche Tabellenwerte als Routine? 1009 – Niedersächsisches Sozialministerium verspricht viel, hält wenig 1009 – Ministerialdirektoren Schmidt-Küster und Sahl betreiben irreführende Propaganda 1010 – Bei TÜV, RSK, SSK kein einziger Atomgegner zugelassen 1011 – AGU wehrt sich 1014 – Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg versucht Wissenschaftler mundtot zu machen 1015 – Dr. Teufel: SSK rechnet schon wieder falsch 1015 – Unangenehme Fakten werden unterdrückt – Verflechtung zwischen Bürokratie und Industrie 1016 – Ministerium im Fahrwasser der Reaktorindustrie

1017 – Kernforschungszentrum Jülich betreibt Polemik 1010 – Erörterungstermine eine Farce
 1022 – Gesetzeswidrige Bewilligungen 1022 – Eigenartige Zusammenarbeit zwischen
 Behörden und Herstellern 1022 – Rolle der Justiz 1024 – Gesetze gegen die Bevölkerung 1025
 – Der Stoltzenberg Skandal 1026 – Korruption und Filz? 1028 – Skandalöse Rechtsprechung
 1030 – Schikanen gegen Atomgegner 1033 – Schweinfurter Stadträte zum Narren gehalten
 1034 – IAEA: Die Behörden . . . befangen . . . verfolgen eigene wirtschaftliche Interessen
 1035

Kapitel 29:

Energie-Alternativen 1042

Energieeffizienz anstatt Verschwendung 1043 – „Harte“ und „weiche“ Energieformen 1044 –
 Einseitige Förderung harter Technologien 1045 – Energieeinsparung 1046 – Zukünftige
 Energie Szenarios 1047 – Politik der Energieverschwendung 1047 – EG Kommission: über
 50% verschwendet 1050 – Aufschlüsselung des Energiebedarfs 1052 – Wärmedämmung der
 Häuser 1055 – Auswahl von Baumaterialien 1056 – Vorschläge zur Isolierung 1056 – DIN
 Normen für Gewinninteressen 1062 – Einsparungen im Haushalt 1062 – Schwachstellen an
 Elektrogeräten 1063 – Autoverkehr 1065 – Rote Welle auf Bestellung 1066 – Verkehrsplanung
 1066 – Maßnahmen zur Energieeinsparung im Verkehr 1068 – Wärmekraftkoppelung 1069 –
 Industriepotential zur Einsparung 1071 – Ungenutzte Reserven 1071 – Wärmerückgewinnung
 1072 – Elektronisch gesteuerte Motoren 1073 – Wiederverwendung von Rohstoffen und
 Produkten 1074 – Tarifgestaltung 1077 – Werbung für Stromverbrauch 1079 – Nutzung der
 Sonnenenergie 1080 – Sonneneinstrahlung auf die Erde 1080 – Potential der Sonnenenergie-
 nutzung 1080 – Vorteile der Sonnenenergie 1082 – Flachkollektor und Spiegelkollektor 1084 –
 Erfahrungen im Kollektorbau 1088 – Wärmespeicherung – Modelle von Swissolar 1089 –
 Behörden verbieten Sonnenkollektoren 1090 – Photozellen 1093 – Große Solarkraftwerke
 1098 – Der Sonnenofen von Odeillo 1098 – Sonnen Großkraftwerk in New Mexiko 1098 –
 Sonnensatelliten 1100 – Umweltbelastung durch Sonnensatelliten 1101 – Photosynthese und
 bakteriologische Gärungsprozesse 1103 – Brennstoffzelle 1105 – Windenergie 1108 –
 Honnefurturbine 1109 – Windenergie im Ausland 1110 – Behörden behindern Nutzung von
 Windenergie 1113 – Geothermische Energie 1114 – Hydraulic Fracturing 1118 – Biogasanlage
 1119 – Biogas in Indien und China 1123 – Fossile Brennstoffe 1124 – Natürliche
 Kohleverflüssigung 1125 – Wirbelschichtverfahren 1126 – Magnetohydrodynamische Strom-
 erzeugung 1137 – Energie aus dem Meer 1138 – Gletscherkraftwerke 1141 – Fusionskraft-
 werke 1143 – Der Tokamak und andere Fusionsreaktoren 1144 – Probleme der Fusion 1144 –
 Die elektrisch betriebene Wärmepumpe eine Energieverschwendung 1153 – Energievorschlä-
 ge für die Dritte Welt 1156 – Alternativenenergien im Eigenbau 1159

Kapitel 30:**Gesellschaftspolitische Alternativen und Macht und Ohnmacht
der Bürgerinitiativen 1169**

Global 2000 1170 – Omnidid 1170 – Ein System der Ermordung alles Lebendigen 1170 – Erich Fromm gibt uns 2% als Überlebenschance 1173 – Kapitalismus Kommunismus Vergleich 1174 – Umweltverschmutzung in der UdSSR 1174 – Die Machtfrage 1175 – Systemvergleiche 1176 – Kapitalismusanalyse 1176 – Das Verursacherprinzip 1177 – 252 Behörden sind für Umweltschutz verantwortlich 1178 – Umweltschutz: ein totesgeborenes Kind 1178 – Die „freie“ Welt fest in der Hand multinationaler Konzerne 1179 – Gesellschaft als Megamaschine 1180 – Kontrollmechanismen des Kapitalismus 1182 – Wirtschaftliche Lösungsvorschläge 1182 – Soziale und gesellschaftliche Alternativen 1183 – Rolle der Frau 1186 – Ausbeutung des Menschen durch den Menschen überwinden 1187 – Funktion der Schule 1187 – Erfahrungen mit alternativem Lernen 1188 – Umweltschutzunterricht 1189 – Ratschläge zur Selbsthilfe – Volkshochschule Wyhler Wald 1190 – Informationspolitik 1191 – Absolutistische Gesetze in der BRD 1192 – Offene Planung und Mitbestimmung des Bürgers 1193 – Das Arbeitsleben 1193 – Ökologie und Gewerkschaftsbewegung 1193 – Alternative Wehrpolitik 1195 – Ökologische Utopien 1195 – Rolle der Bürgerinitiativen 1197 – Sozialdemokratische Atompolitik in Brokdorf 1199 – Neue Entmündigungspläne vom Bundeskanzler für seine Bürger 1200 – Inszenierter „Blackout“ im Winter soll frierende Atomgegner gefügig machen 1202 – Wir verlangen neue Entscheidungsrechte für den Bürger 1202 – Die Frage der Gewaltanwendung 1203 – Maßnahmen gegen Atompolitiker 1204 – Kirche und Atomenergie 1207 – Kardinal Höffner: Kernenergie katastrophal 1208 – Verschiedene Methoden des Widerstandes 1209 – Provokateure und Störer 1211 – Europäische Arbeiter Partei: ein Spitzelunternehmen? 1211 – Der kommunistische Bund (KB) und der Z Ableger 1212 – Schlägertrupps gegen Oppositionelle – Formen der Organisation und des Widerstandes 1214 – Der Rechtsweg 1214 – Stromgeldverweigerung und andere Widerstandsmethoden 1216 – Widerstand gegen Banken, die AKW's finanzieren 1217 – Atomgegner kaufen nicht bei Siemens 1217 – An- und Abschalten von Strom 1218 – Persönliche Bemerkung

Nachworte von Peter Jacobi 1225

Nachwort von Udo Lindenberg 1231

Danke 1235

Abkürzungen 1237

Index 1250